

Paradies für orientalische Tanzkostüme

ILLNAU-EFFRETIKON

Anfang Juni haben Sabine und Uwe Schütz mit ihrer Firma Sakkara Franchise Center Schweiz, Schütz Consulting GmbH, die Schweizer Niederlassung der bekannten Ausstatterin für orientalische Tanzkostüme Sakkara-Strauss eröffnet.

Auf einer Fläche von 250 Quadratmetern an der Vogelsangstrasse 13 in Effretikon präsentiert die Schweizer Niederlassung als Franchisenehmerin das vielschichtige Angebot des deutschen Mutterhauses in Baden-Baden. Zum Lieferprogramm zählen unter anderem orientalische Bauchtanzkostüme in unzähligen Variationen, Farben und Stylings sowie sportliche Bauchtanzkleidung, Tribal-Kostüme, Bauchtanzmusik auf CDs und DVDs bis hin zum Bauchtanz-Zubehör. Auch Standards wie Hüfttuch, Rock, Schleier, Gürtel, attraktiver Schmuck und Schuhe sind erhältlich. Kleider und Kleidung für das Training sind ebenfalls feste Bestandteile des Lieferumfangs, dessen Katalog insgesamt 128 Seiten stark ist. Sakkara betreut

mittlerweile über 100 000 Kundinnen in 42 Ländern. In der Schweiz betreut Sakkara rund 4000 Kundinnen.

Obwohl 90 Prozent der Artikel über den Online-Shop www.sakkara-schweiz.ch abgewickelt werden, steht das Ladenlokal in Effretikon jeweils am Mittwoch zwischen 13.30 und 18 Uhr sowie am Samstag zwischen 9 und 17 Uhr den Kundin-

nen zur Verfügung, um den einen oder anderen Artikel anzuprobieren oder sich fachmännisch beraten zu lassen. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die rund 30 Franken, die bislang für den Zoll- und Frachanteil bezahlt werden mussten, dank der Auslieferung aus der Schweiz nun grösstenteils entfallen.

www.sakkara-schweiz.ch



Von links: Sakkara-Besitzer Birgit und Andreas Strauss mit Sabine und Uwe Schütz in ihrem neuen Ladengeschäft an der Vogelsangstrasse 13 in Effretikon.

Finanztipp



Bernhard Ribeli
Finanzberater IAF,
seit 15 Jahren bei AWD

Hauskauf mit PK-Geldern

Mein Mann möchte unbedingt ein Haus kaufen. Wir haben zu wenig Eigenkapital und müssten die PK «plündern». Ist das ratsam?

Eine gute Frage, denn die Finanzierung eines Eigenheims will durchdacht und gut berechnet sein. Mit dem Wunsch noch einem eigenen Haus stehen Sie nicht allein da: Immer mehr Menschen in der Schweiz möchten Eigenheimbesitzer werden. Doch oft fehlen die nötigen Eigenmittel, denn Sie müssen in der Regel mindestens 20 Prozent des Kaufpreises selbst aufbringen, damit Sie einen Hypothekarkredit in Anspruch nehmen können.

Falls das nötige Eigenkapital nicht vorhanden ist, muss ein Vorbezug von Pensionskassengeldern in Betracht gezogen werden. Alternativ könnten Sie auch eine Verpfändung der PK-Gelder erwägen.

Durch vorbezogenes Geld entsteht eine Lücke in Ihrer Altersvorsorge, die Ihre spätere Rente im Alter oder bei Invalidität massiv schmälern kann. Diese Lücke könnte man durch einen späteren freiwilligen Wiedereinkauf in die Pensionskasse schliessen. Doch ob dies bei den heutigen von «oben herab» bestimmten Rentenkürzungen sinnvoll ist, scheint mir eher fraglich. Alternativ können Sie das bezogene Pensionskassengeld der privaten Vorsorge, einem Säule-3a-Konto, zuführen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die durch den Bezug von Pensionskassengeld entstandene Lücke bei den Risiko- und Rentenleistungen mittels einer Versicherung auf ihre Bedürfnisse angepasst abzuschliessen. Diese Lösung ist oft günstiger und flexibler. Zusätzlich profitieren Sie von den Steuerabzügen, welche die 3. Säule ermöglicht.

Alles in allem ist das ein komplexes Thema, bei dem Ihr Finanzberater Ihnen verschiedene Lösungsmöglichkeiten und Kombinationen aufzeigen kann.

Senden Sie Ihre Fragen bitte an geldratgeber@awd.ch, www.awd.ch



Vizepräsidentium neu bestellt

BEZIRK PFÄFFIKON An der Generalversammlung des Bezirksgewerbeverbandes Pfäffikon wählten die Stimmberechtigten die Hittnauerin Vreni Wegmann.

Kürzlich trafen sich die Mitglieder des Bezirksgewerbeverbandes Pfäffikon bei der Firma Record AG in Fehraltorf zur jährlichen Generalversammlung. Zügig, aber mit Humor und immer gewürzt mit persönlichen Randnotizen ging Präsident Thomas Maurer durch das Statutarische, Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen.

Wegmann für Münger gewählt

Als Nachfolgerin der scheidenden Vizepräsidentin Gaby Münger, Illnau-Effretikon, wurde die vom Vorstand vorgeschlagene Vreni Wegmann, Hittnau, einstimmig gewählt. Der Präsident, die Geschäftsstelle und die Revisoren wurden von der Versammlung für



Bruno Zuppiger (Bildmitte) überbrachte die Grussworte persönlich, was auch Präsident Thomas Maurer (links) freute. (Re)

bestätigt. Anstelle des zurückgetretenen Stefan Baumann aus Weisslingen und von Gaby Münger, Illnau-Effretikon, sind neu von Amts wegen Heinrich Heider, Illnau-Effretikon, und Bruno Neuenschwander, Weisslingen, an den Presiden-

Das Grusswort des neu gewählten Präsidenten des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Bruno Zuppiger, sowie eine Kurzinformation über den Lenkungsausschuss der Wirtschaftsregion Zürcher Oberland durch Kantonsrat Jörg Kündig